

Meldung und Anzeige von Verdachtsfällen

Verdachtsfälle können nur dann untersucht und ggf. notwendige Maßnahmen eingeleitet werden, wenn sie beim Kinderschutzteam gemeldet und angezeigt wurden. In safe hands hat sieben Beschwerdewege entwickelt, um allen Menschen das Melden von Verdachtsfällen und anderen kinderschutzrelevanten Beschwerden einfach und zugänglich zu machen:



1. Reflektionsrunden

Bei den im drei-monatigen Rhythmus vorgesehenen Besuchen der Schul- oder Standortmanager*innen finden mit allen Kindern Reflektionsrunden statt, die von den Trainer*innen angeleitet werden. Über standardisierte Fragen sollen die Kinder zu Rückmeldungen hinsichtlich kinderschutzrelevanter Themen angeregt werden (u.a. Verhalten der Trainer*innen, Umgang untereinander, Partizipationsmöglichkeiten)



2. Gesprächsräume für Kinder

Im Anschluss an die Reflektionsrunden eröffnet der Schul- bzw. Standortmanager*die Schul- bzw. Standortmanagerin einen abgesteckten, einsehbaren Gesprächsraum, in dem die Kinder in persönlichen und vertraulichen Gesprächen Beschwerden direkt äußern können.

3. Meldebriefe

Auf den letzten beiden Seiten dieses Kinderschutzkonzeptes sowie in den zugehörigen Informationsmaterialien stellt In safe hands einen an das Kinderschutzteam adressierten, portofreien Briefumschlag inklusive Meldebrief zur Verfügung. Akute Verdachtsfälle können so schnell und standardisiert an das Kinderschutzteam gemeldet werden. Es ist sicherzustellen, dass das Kinderschutzkonzept bzw. die zugehörigen Informationsmaterialien an die Kinder, ihre Familien sowie die Projekt-, Schul- und Standortpartner*innen ausgehändigt werden, sodass dieser Meldeweg zur Verfügung steht.

4. Kinderschutz-Mail

Darüber hinaus hat In safe hands unter kinderschutz@insafehands.de eine E-Mail-Adresse für die Meldung von Verdachtsfällen oder kinderschutzrelevanten Beschwerden eingerichtet, die von der kinderschutzbeauftragten Person sowie zwei Mitgliedern des Kinderschutzteams abgerufen wird.

5. Persönliche Gespräche

Alle Mitarbeitenden von In safe hands stehen jederzeit für persönliche Gespräche bereit, in denen Verdachtsfälle oder Beschwerden geäußert werden können. Die Mitarbeitenden sind instruiert, kinderschutzrelevante Fälle und Beschwerden anhand des internen Meldeformulars zu dokumentieren und unmittelbar an das Kinderschutzteam weiterzuleiten, das dann über die Auslösung des Fallmanagementsystems entscheidet.

6. Schulindividuelle Austauschformate

Außerdem steht In safe hands mit jeder Schule im engen Austausch und regt die Reflektion unseres Projektes in schulindividuellen Austauschformaten, wie z.B. in Klassenparlamenten, an.

7. Ombudsperson

Außerhalb der Strukturen von In safe hands können Verdachtsfälle zudem bei der Ombudsperson gemeldet werden. Betrifft der Verdachtsfall Mitarbeitende von In safe hands, so leitet sie diesen an die kinderschutzbeauftragte Person des Vereins weiter. Sollte sich der Verdacht gegen Mitglieder der Vorstandsebene, der Projektmanager*innen-Ebene oder des Kinderschutzteams wenden, wird die Ombudsperson automatisch Mitglied des einzuberufenden Fallmanagementteams.

